

V0275/22

öffentlich



AfD Stadtratsfraktion Ingolstadt, Postfach 21 03 09, 85018 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Scharpf

Datum 28.03.2022

Telefon (0841) 6 62 27

Telefax

E-Mail afd@ingolstadt.de

| Gremium  | Sitzung am |
|----------|------------|
| Stadtrat | 26.07.2022 |

**TCR-Verfahren anstelle weiterer Belastungen der Mailinger und Feldkirchener Bürger durch Monoverbrennung in der MVA  
-Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 28.03.2022-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hinsichtlich der gesetzlichen Vorgaben zur Phosphorrückgewinnung des anfallenden Klärschlammes auf der Zentralkläranlage (ZKA) stellen wir folgenden

**Antrag:**

1. Der Stadtrat möge beschließen, dass keine Monoverbrennungsanlage errichtet wird.
2. Der Stadtrat möge beschließen, zur Entlastung der Mailinger und Feldkirchener Bürger das TCR-Verfahren des Fraunhofer Institutes zu favorisieren.

**Begründung:**

Abgesehen von einer weiteren unzumutbaren Belastung der Mailinger und Feldkirchener Bürger, der wir **nicht** zustimmen werden, ist der jährlich anfallende

Klärschlamm auf der ZKA von derzeit ca. 3.400 Tonnen (Trockenmasse mit einem Restfeuchtegehalt von ca. 10%) aus ökologischer und ökonomischer Sicht gesehen definitiv zu wertvoll um in der MVA mitverbrannt zu werden. Durch diese Mitverbrennung hinterlassen wir darüber hinaus einen gewaltigen unverantwortlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, der in der heutigen Zeit und für die Zukunft nicht mehr akzeptabel ist.

Heutige neue technische Verfahren, wie das vom Fraunhofer Institut Umsicht zur Patentreife entwickelte TCR-Verfahren dokumentieren zweifelsfrei, dass das reine Verbrennen/Mitverbrennen auch aus wirtschaftlicher Sicht gesehen nicht die beste Lösung darstellt. So gelingt es dem Fraunhofer Institut nachweislich aus einer Tonne Klärschlamm (getrocknet mit Restfeuchte von ca.10%) **ca. 100 Liter hochwertiges Rohöl** und zusätzlich **ca. 80 m<sup>3</sup> Wasserstoff** zu gewinnen. Eine äußerst beeindruckende und darüber hinaus umweltfreundliche Wertschöpfung.

Umso wichtiger ist es daher jetzt, die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen und die Kooperation mit Bayernoil, die das TCR-Verfahren anwenden will, energisch voranzutreiben.

gez.  
Günter Schülter  
Stadtrat

gez.  
Ulrich Bannert  
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.  
Oskar Lipp  
Stadtrat

gez.  
Lukas Rehm  
Fraktionsvorsitzender